

Umgehen mit Neid bei Beförderung...

Beitrag von „lolle“ vom 26. März 2010 20:21

Hallo Hasi,

ich hatte das gleiche vor einigen Jahren auch - habe mit Anfang 30 und nach nur 3 Dienstjahren gleich eine Funktionsstelle bekommen und im Kollegium hat man sich darüber das Maul zerrissen. Einige haben sich deshalb sogar beim Personalrat beschwert. Keine Ahnung wieso.... ich fülle die Funktion aus, habe das Konzept sogar selbst erarbeitet und zuvor 2 Jahre lang "umsonst" beackert...

Heute, nach mehr als 2 weiteren Jahren haben sich die Wogen geglättet, nach wie vor regen sich meine Kollegen jedes Jahr über die Stellenausschreibungen auf (hier wird sehr personenbezogen ausgeschrieben, der Kreis der potentiellen Bewerber ist häufig auf ein oder zwei Personen beschränkt). Insofern kann ich zustimmen, dass diese A14-Stellen schon einen Keil ins Kollegium treiben können, aber das kommt sicher auch auf die "Veranlagung" desselben an.

Wie gesagt, heute hab ich mein "O" und es regt sich auch fast keiner mehr drüber auf. Und es gab auch eine Menge Kollegen, die sich gefreut haben und es mir von Herzen gegönnt haben, aber im ersten Moment trösten einen ja die netten Worte nicht wirklich über die Anfeindungen der anderen Kollegen hinweg.

Ich kann dir nur raten, sitz es aus, mach deine Arbeit so gut wie möglich, es ist leider so, dass man sich nach der Beförderung erstmal beweisen muss.

Glückwunsch übrigens 😊 und schalt auf Durchzug...

Lolle